

Am
nchtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Halbjahresbericht 2024

Halbjahresergebnis im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	273,5	279,2	2,1
Geschäftsaufwand	-114,3	-121,1	5,9
Geschäftserfolg	156,3	156,8	0,3
Halbjahresgewinn	133,0	130,3	-2,0
Erfolgsrechnungskennzahlen in %			
Cost-Income-Ratio	41,8	43,4	
in Mio. CHF	31.12.2023	30.06.2024	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	35 986,5	38 971,2	8,3
Ausleihungen an Kundinnen und Kunden	26 107,3	26 813,6	2,7
Kundengelder (Kundeneinlagen und Kassenobligationen)	24 165,0	24 854,7	2,9
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	2 982,0	3 014,9	1,1
Bilanzkennzahlen in %			
Gesamtkapitalquote inkl. nationalem antizyklischen Kapitalpuffer, ohne freiwillige Gewinnreserven	16,9	16,3 ¹⁾	
Gesamtkapitalquote inkl. nationalem antizyklischen Kapitalpuffer	17,7	17,1 ¹⁾	
Quote Kapitalerfordernis für nat. antizyklischen Puffer	1,2	1,2 ¹⁾	
Quote Gesamtkapital gem. Offenlegung nach Basel III	18,9	18,2 ¹⁾	
Ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio)	7,7	7,1 ¹⁾	
Kundenvolumina			
Kundenvermögen ²⁾	33 895,1	36 571,4	7,9
Netto-Neugeldzufluss [1. Halbjahr]	971,2	1 936,7	99,4
Businessvolumen ³⁾	63 890,4	67 304,0	5,3
	Stellen	Stellen	
Personal⁴⁾			
Bestand	807,4	820,0	1,6
davon Mitarbeitende in Ausbildung	43,9	42,2	-3,9
Rating			
Standard & Poor's	AA+	AA+	

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

¹⁾ Quotenberechnung auf Basis des Eigenkapitals per 01.01.2024 nach Gewinnverwendung 2023.

²⁾ Berechnungsbasis: Depotwerte und Passivgelder von Kundinnen und Kunden (exkl. Corporate Assets).

³⁾ Berechnungsbasis: Kundenvermögen zuzüglich Corporate Assets und Ausleihungen an Kundinnen und Kunden.

⁴⁾ Personalbestand per 1. Januar 2024 respektive 1. Juli 2024 und teilzeitbereinigt, Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Mitarbeitende im Ausbildungspool zu 50%.



Vorwort

IM VERLAUF DES LETZTEN JAHRES SIND DIE INFLATIONS RATEN ALLER WICHTIGEN WIRTSCHAFTSNATIONEN AUFGRUND DER RESTRIKTIVEN GELDPOLITIK UND DER TIEFEREN ENERGIEPREISE DEUTLICH GESUNKEN. DIES FÜHRTE ZU SPEKULATIONEN AN DEN FINANZMÄRKTEN ÜBER DEN ZEITPUNKT UND DAS AUSMASS DER ERSTEN ZINSLOCKERUNGEN. DA JEDOCH DIE KERNTEUERUNGSRATEN INSBESONDERE IN DEN USA, DER EUROZONE UND DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH WEITERHIN HARTNÄCKIG HOCH BLIEBEN, WURDEN DIE ERWARTUNGEN BEZÜGLICH DIESER LOCKERUNGEN LAUFEND NACH HINTEN VERSCHOBEN.

Situation in der Schweiz

In der Schweiz lagen die Inflationsraten aufgrund des festen Schweizerfrankens und des günstigen Energiemix bereits deutlich tiefer und innerhalb des angestrebten Zielbandes der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Die SNB nutzte diese Gelegenheit und senkte den Leitzinssatz zweimal um je 25 Basispunkte auf nun 1,25%. Die Ausweitung der Zinsdifferenz zu den Währungen der wichtigsten Handelspartnerinnen und -partner reduzierte in der Berichtsperiode den Aufwertungsdruck des Schweizerfrankens und unterstützte die exportorientierten inländischen Unternehmen. Dadurch dürfte die schweizerische Wirtschaft in diesem Jahr um rund 1,5% wachsen, begleitet von stabil tiefen Teuerungsraten.

Globale Zinssenkungen und geopolitische Risiken

Der Trend zu sinkenden Zinsen hat mittlerweile auch global an Fahrt gewonnen. Trotz ansprechender globaler Wachstumsraten erwarten die Finanzmärkte für alle wichtigen Zentralbanken weitere Zinssenkungen bis zum Jahresende. Die grössten Risiken gehen derzeit von geopolitischen Entwicklungen aus: Die bevorstehenden US-Wahlen, eine mögliche Verschärfung des Handelsstreits zwischen den USA und China, der Ukraine Konflikt und die Probleme im Nahen Osten erhöhen die Unsi-

cherheiten bezüglich der zukünftigen Finanzmarkt- und Wirtschaftsentwicklung.

Auswirkungen auf den schweizerischen Immobilienmarkt

Für den schweizerischen Immobilienmarkt sind die sinkenden Zinsen eine erfreuliche Entwicklung. Die Mietpreisentwicklung dürfte positiv beeinflusst werden, da der zugrunde liegende Referenzzinssatz nicht weiter steigen wird. Dennoch bleibt die Lage am inländischen Immobilienmarkt angespannt. Zum einen verknappt sich das Angebot an Immobilien aufgrund höherer Preise und tieferer Bautätigkeit. Zum anderen sorgt die hohe Zuwanderung für eine stetig hohe Nachfrage nach Wohnraum. Die Preise für Wohneigentum dürften daher weiterhin steigen, wenn auch weniger dynamisch als in den letzten Jahren.

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Halbjahresergebnis 2024 – starke Vorjahreswerte bestätigt

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) wächst weiterhin solid. Die im ersten Semester 2024 unveränderten Zinssätze auf den Kundenkonten belasten das Ergebnis aufgrund der Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Der gute Risikoverlauf kompensiert diesen Effekt, womit die Vorjahreswerte bezüglich Geschäftserfolg und Reingewinn egalisiert werden.

Erfreuliches Wachstum im Geschäftsvolumen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 weist die AKB ein gesundes Ausleihungswachstum von CHF 0,7 Milliarden [+2,7%] auf CHF 26,8 Milliarden aus. Erneut steigen dabei die kommerziellen Kredite an die KMU um rund 9% überdurchschnittlich an, womit die AKB ihre Verantwortung als KMU-verbundene Bank eindrücklich unter Beweis stellt. Die Kundengelder legen ebenfalls um CHF 0,7 Milliarden [+2,9%] zu, womit die Ausleihungen komplett aus dem Kundengeschäft

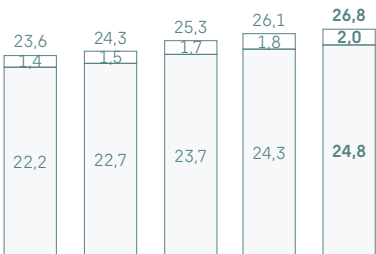
refinanziert werden können. Die Depotvolumen legen dank Neugeldern von über CHF 0,8 Milliarden und einer erfreulichen Börsenentwicklung um insgesamt CHF 1,8 Milliarden [+11,7%] kräftig zu. «Das Geschäftsmodell mit Fokus auf hohe Beratungsqualität und spürbare Kundennähe im Marktgebiet zahlt sich aus», so Dieter Widmer, Direktionspräsident der AKB – und er unterstreicht: «Das Vertrauen in die AKB ist sehr hoch, und wir sind uns unserer Verantwortung als Bank der Aargauerinnen und Aargauer sehr bewusst. Der anhaltende Neukundenzuwachs ist eine erfreuliche Bestätigung unserer Bemühungen». Die bis zum 30. Juni 2024 unverändert gehaltenen Kundenzinssätze, die Abschaffung der Debit Mastercard-Gebühr per 1. April 2024 und die Abschaffung der Kontospesen ein Jahr früher unterstützen diese Entwicklung.

Geschäftsertrag erneut gesteigert

Der Geschäftsertrag nimmt um CHF 5,7 Millionen [+2,1%] zu und kommt auf CHF 279,2 Millionen zu stehen.

26,8 Mrd.

Kundenausleihungen in Mrd. CHF

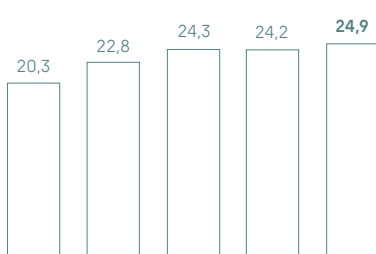


12.2020 12.2021 12.2022 12.2023 6.2024



24,9 Mrd.

Kundengelder in Mrd. CHF



12.2020 12.2021 12.2022 12.2023 6.2024

Der Brutto-Erfolg Zinsengeschäft liegt CHF 4,6 Millionen (-2,1%) unter dem Vorjahr. Die zwei SNB-Leitzinssenkungen im ersten Halbjahr 2024 wirken sich dabei direkt auf die Zinseinnahmen aus den SARON-basierten Krediten aus. Trotzdem verzichtete die AKB im ersten Halbjahr auf eine Zinsreduktion beim Kontosortiment. Dies widerspiegelt sich auch im Zinsaufwand von CHF 128,5 Millionen, welcher um CHF 61,0 Millionen (+90,3%) höher ausgefallen ist.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Kreditrisiken ergibt sich ein Auflösungsübergang von Wertberichtigungen von CHF 2,1 Millionen. Da im Vorjahr noch eine Bildung von netto CHF 3,3 Millionen resultierte, verbessert sich der Netto-Erfolg Zinsengeschäft um CHF 0,7 Millionen (+0,3%).

Der Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft steigt um CHF 2,0 Millionen (+4,9%), obwohl sich die Kundinnen und Kunden seit dem 1. April 2024 über eine kostenlose Debit Mastercard freuen können. Die daraus fehlenden Fix-Gebühren und die kostenfreie Konto-

führung, welche am 1. April 2023 eingeführt wurde, können mit erhöhten Erträgen aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft – insbesondere aus dem Depotgeschäft und der Vermögensverwaltung – mehr als wettgemacht werden.

Das Handelsgeschäft liegt rund 10% über der Vergleichsperiode des Vorjahres und übertrifft die Erwartungen. Die regen Kundenaktivitäten im Devisen- und Sortenhandel tragen massgeblich zum erhöhten Erfolg bei.

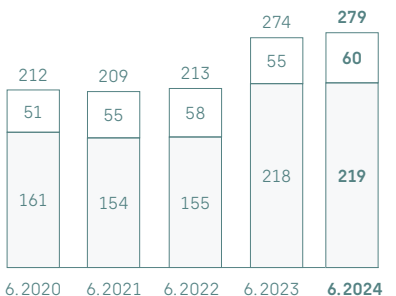
Durch Veräusserungen von Finanzanlagen, insbesondere einer Startup-Beteiligung, verdoppelt sich der übrige ordentliche Erfolg im Vergleich zum Vorjahr und beläuft sich auf CHF 3,6 Millionen.

Höherer Geschäftsaufwand im Rahmen des Budgets

Der Geschäftsaufwand legt wie erwartet um CHF 6,8 Millionen (+5,9%) auf CHF 121,1 Millionen zu. Zusätzliches Personal und Lohn-erhöhungen sind die Treiber des um CHF 2,6

279 Mio.

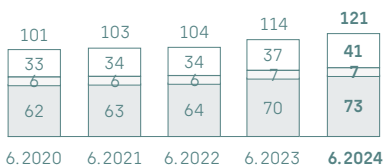
Geschäftsertrag in Mio. CHF



übriger Ertrag
 Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft

121 Mio.

Geschäftsaufwand in Mio. CHF

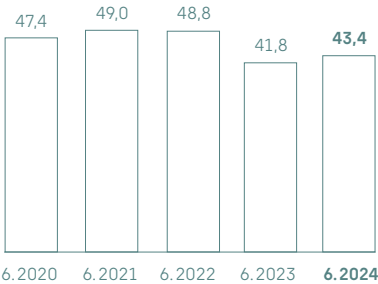


übriger Sachaufwand
 Abgeltung Staatsgarantie
 Personalaufwand

Millionen [+3,8%] höheren Personalaufwandes. Der Sachaufwand steigt ebenfalls um CHF 4,2 Millionen [+9,4%] an. Hauptfaktoren sind die gestiegenen Ausgaben für die Informatik und für das Marketing. Die positive Entwicklung der Cost-Income-Ratio im Vorjahr wurde mit einem erneut sehr guten Wert von

43,4 %

Cost-Income-Ratio in Prozent
(inkl. Abgeltung Staatsgarantie)



43,4% [+1,6%P] bestätigt. Damit zählt die AKB weiterhin zu den effizientesten Universalbanken der Schweiz.

Erneut hohe Marken beim Geschäftserfolg und Halbjahresgewinn

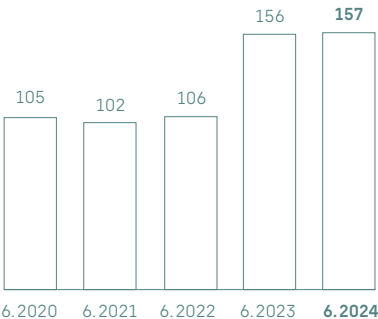
Der Geschäftserfolg steigt um CHF 0,5 Millionen [+0,3%] auf CHF 156,8 Millionen und egalisiert das letztjährige Rekordergebnis. Mit einer Zuweisung von CHF 19,6 Millionen [+24,1%] an die Reserven für allgemeine Bankrisiken wird das Eigenkapital zusätzlich gestärkt. Das Eigenkapital der AKB [vor Gewinnverwendung] beläuft sich per Stichtag 30. Juni 2024 auf CHF 3,0 Milliarden.

Mit einem daraus resultierenden Halbjahresgewinn von CHF 130,3 Millionen erzielt die AKB ihr zweitbestes Halbjahresergebnis, welches CHF 2,7 Millionen [-2,0%] unter dem letztjährigen Rekordergebnis liegt.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Bank ein Ergebnis im einstelligen Prozentbereich unter dem sehr guten Vorjahr, insbesondere wenn die SNB den Leitzins weiter senken wird.

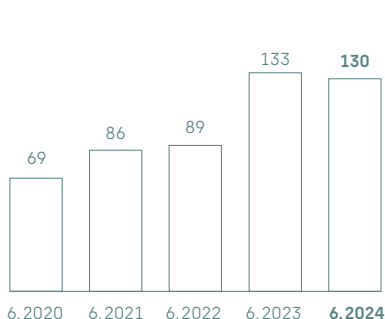
157 Mio.

Geschäftserfolg in Mio. CHF



130 Mio.

Halbjahresgewinn in Mio. CHF



Bilanz

in Mio. CHF	31.12.2023	30.06.2024	Veränderung in %
Aktiven			
Flüssige Mittel	6 536,0	8 769,9	34,2
Forderungen gegenüber Banken	382,4	389,1	1,8
Forderungen gegenüber Kunden	1 819,1	1 986,4	9,2
Hypothekarforderungen	24 288,2	24 827,2	2,2
Handelsgeschäft	42,4	49,6	17,0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	109,2	79,3	-27,4
Finanzanlagen	2 674,7	2 734,9	2,3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40,1	43,9	9,5
Beteiligungen	17,7	17,7	-
Sachanlagen	60,9	60,9	-0,1
Sonstige Aktiven	15,7	12,2	-22,1
Total Aktiven	35 986,5	38 971,2	8,3
Total nachrangige Forderungen	-	-	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	n. a.
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 174,3	3 864,4	77,7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 421,9	2 040,7	43,5
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	24 155,3	24 845,0	2,9
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	-	n. a.
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	120,3	48,6	-59,6
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	41,9	49,3	17,5
Kassenobligationen	9,7	9,7	-0,1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 834,4	4 831,1	-0,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	106,2	158,1	48,9
Sonstige Passiven	93,6	67,6	-27,8
Rückstellungen	46,8	41,7	-10,9
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 417,0	1 436,6	1,4
Gesellschaftskapital	200,0	200,0	-
Gesetzliche Gewinnreserve	990,9	1 127,8	13,8
Freiwillige Gewinnreserven	120,0	120,0	-
Gewinnvortrag	0,3	0,3	-21,5
Jahresgewinn	253,8	-	n. a.
Halbjahresgewinn	-	130,3	n. a.
Total Passiven	35 986,5	38 971,2	8,3
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	n. a.
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	226,7	246,1	8,6
Unwiderrufliche Zusagen	1 518,5	1 565,1	3,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	66,4	66,4	-
Verpflichtungskredite	-	-	n. a.

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	283,7	337,5	19,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	5,2	7,6	48,3
Zinsaufwand	-67,5	-128,5	90,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	221,3	216,7	-2,1
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-3,3	2,1	n. a.
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	218,1	218,7	0,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	33,6	37,3	11,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2,8	2,9	6,5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11,6	10,6	-8,5
Kommissionsaufwand	-6,3	-7,2	13,9
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41,6	43,6	4,9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	12,0	13,2	9,9
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0,0	1,5	n. a.
Beteiligungsertrag	0,9	1,0	5,8
Liegenschaftenerfolg	1,1	1,2	9,4
Anderer ordentlicher Ertrag	0,2	0,2	-6,4
Anderer ordentlicher Aufwand	-0,4	-0,3	-36,8
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1,8	3,6	98,0
Geschäftsertrag	273,5	279,2	2,1
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-69,9	-72,5	3,8
Sachaufwand	-44,4	-48,5	9,4
davon Abgeltung Staatsgarantie	-6,9	-7,2	4,6
Subtotal Geschäftsaufwand	-114,3	-121,1	5,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-3,8	-3,9	0,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	0,9	2,5	n. a.
Geschäftserfolg	156,3	156,8	0,3
Ausserordentlicher Ertrag	0,1	-	n. a.
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	n. a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-15,8	-19,6	24,1
Steuern	-7,5	-6,9	-8,1
Halbjahresgewinn	133,0	130,3	-2,0

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Gewinn-reserve	Freiwillige Gewinn-reserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn-vortrag	Perioden-erfolg	Total
Total Eigenkapital per 31.12.2023	200,0	990,9	120,0	1 417,0	0,3	253,8	2 982,0
Dividenden und andere Ausschüttungen							
Gewinnablieferung an den Kanton						-117,0	-117,0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken				19,6			19,6
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven		136,9			-0,1	-136,8	-
Halbjahresgewinn						130,3	130,3
Total Eigenkapital per 30.06.2024	200,0	1 127,8	120,0	1 436,6	0,3	130,3	3 014,9

Verkürzter Anhang

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im ersten Halbjahr 2024 sind keine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze geändert worden.

Für weiterführende Informationen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023.

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank

Das sich verändernde Zinsumfeld beeinflusst die Wirtschafts- und Bankenwelt nach wie vor stark. Die SNB-Leitzins-Anpassungen haben das Ergebnis der Bank erneut massgebend beeinflusst und werden es weiterhin tun.

Zusammensetzung ausserordentliches Ergebnis

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024
Ausserordentlicher Ertrag		
Realisationsgewinne aus Veräusserungen	0,1	-
Total ausserordentlicher Ertrag	0,1	-
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverser ausserordentlicher Aufwand	-	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Bilanzdatum und der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berichtsperiode haben könnten.

www.akb.ch

Publikationsdatum: 15.08.2024

Am
nchtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**